



Konfirmation 2012



Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden,

jetzt ist es gleich so weit: Ihr übernehmt die Selbstverantwortung auf dem Weg zu einem Leben mit Christus. Das, was eure Eltern bei der Taufe und Versiegelung für euch versprochen haben, übernehmt nun ihr und versprecht es selber. Ihr werdet ein Bekenntnis zu eurem Glauben ablegen und das Konfirmationsgelübde sprechen. Danach erhaltet ihr den Segen zu eurer Konfirmation, der euch auf eurem Weg stärken soll.

Euer Konfirmationswort steht in Sprüche 11, 27 und lautet:

***„Wer nach Gutem strebt, trachtet nach Gottes Wohlgefallen;
wer aber das Böse sucht, dem wird es begegnen.“***

Dieses Wort soll euch begleiten.

Es geht darum, nach Gutem zu streben. Das ist sicher nicht immer einfach, denn schon Apostel Paulus sagte: *„Denn das Gute, das ich will, das tue ich nicht; sondern das Böse, das ich nicht will, das tue ich.“* Aber wenn ihr euch immer wieder darum bemüht, das Gute zu tun, wird der Herr euch stärken und euch zur Seite stehen. Das Streben nach dem Guten ist der Schlüssel für ein erfülltes und von Gott gesegnetes Leben. Und es trägt in sich eine Verheißung, die der Apostel Paulus an anderer Stelle zum Ausdruck bringt: *„Herrlichkeit aber und Ehre und Frieden allen denen, die Gutes tun ...“* Wenn ihr in diesem Sinn dem Herrn treu bleibt, werdet ihr das Glaubensziel nicht verfehlen.

Ich wünsche euch einen rundum freudigen und gesegneten Tag und grüße euch, eure Eltern und Angehörigen auf das Herzlichste,

euer

Wolfgang Weber

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

Zum Andenken
an den Tag der
Konfirmation



„Wer nach Gutem strebt, trachtet nach Gottes Wohlgefallen;
wer aber das Böse sucht, dem wird es begegnen.“

(Sprüche 11, 27)

Siegel

Dein Seelsorger
